

Patiententreffen des Netzwerks Männer mit Brustkrebs e.V.

vom 20. bis 22. Oktober 2023 in Berlin

Am **20. Oktober** trafen sich 18 Mitgliedern nach individueller Anreise, Einchecken im Hotel und ersten Kontakten sowie einem kurzen Fußweg in einer Pizzeria zum gemeinsamen Abendessen. Hier gab es neben dem Essen genügend Zeit zum Austausch und zum Kennenlernen, denn es waren wieder einige neue Patienten und ihre Angehörigen dabei.

Am **21. Oktober**, ab 9.30 Uhr, fand im Survivors Home das offizielle Patiententreffen statt. Das Survivors Home ist eine Einrichtung, welches Krebsbetroffenen und deren Angehörigen Veranstaltungen rund um das Leben mit Krebs an einem Ort mit besonderem Ambiente anbietet. Peter-Klaus Rambow war diese Einrichtung von früheren Veranstaltungen schon bekannt. Wir fühlten uns sofort wohl in der persönlichen, wohnlichen und freundlichen Atmosphäre.

Es hatte sich auch ein betroffenes Berliner Ehepaar eingefunden, das kurzfristig mit Peter Jurmeister Kontakt aufgenommen hatte, nachdem es durch einen Bericht von ihm im Stern zum Thema Brustkrebs beim Mann auf das Netzwerk aufmerksam geworden war. Ein Mitglied aus Berlin war aufgrund des für ihn nahen Tagungsortes spontan dazu gekommen, sodass wir 21 Personen waren.

Nach der Begrüßung stellte uns eine Mitarbeiterin die Aktivitäten des Survivors Home vor.

Die Tagesordnung wurde etwas verändert und die Vorstellungsrunde mit kurzen Berichten vorgezogen, was vor allem für die neuen Teilnehmer sinnvoll war.

Da Prof. Dr. Wörmann von der Charité Berlin leider aus dringenden beruflichen Gründen seinen Vortrag über die Neuigkeiten aus der Brustkrebsbehandlung nicht halten konnte, hat uns Peter Jurmeister anhand von Folien mit Befunden die TNM-Klassifikation von Tumoren und die Behandlungsmethoden, die daraus abgeleitet werden können, erklärt.

Dieser Vortrag war sehr informativ und aufschlussreich.

In der kurzen außerordentlichen Mitgliederversammlung wurde einstimmig die Änderung der Satzung dahingehend festgestellt, dass alle Mitglieder als Vorstand wählbar sind und bis zu zwei weitere Mitglieder dem erweiterten Vorstand angehören.

Gut versorgt wurden wir während des Tages mit einem italienischen Mittagsbüffet und Kaffee und Kuchen.

Der Erfahrungsaustausch, getrennt zwischen Patienten und Lebenspartnerinnen, war wieder für alle Beteiligten angenehm und hilfreich.

In der Abschlussrunde wurde von allen ein positives Feedback gegeben. Angeregt wurde, dass wir Treffen in Berlin, und hier speziell im Servivors Home, wiederholen könnten, aber auch Vorschläge für andere Orte willkommen sind.

Am Abend folgte nach einem Spaziergang durch Berlin ein geselliges Beisammensein in einer urigen Kneipe.

Am **22. Oktober** trafen wir uns nach dem Frühstück und individuellem Transfer auf dem Gelände der Charité. Hier erfuhren wir bei einem Rundgang Wissenswertes über

berühmte Wissenschaftler und die bewegte Geschichte der Charité. Es schloss sich eine Besichtigung der Dauerausstellung des Berliner Medizinhistorischen Museums (Virchow Museum) an. Wir erhielten faszinierende Einblicke in die Geschichte der Medizin der letzten 300 Jahre mit Objekten pathologisch-anatomischer Feucht- und Trockenpräparate sowie Modellen und Abbildungen aus zentralen medizinischen Aktionsräumen.

Diese Ausstellung ist sehr bemerkenswert.

Übereinstimmend haben wir festgestellt, dass es wieder ein sehr interessantes, informatives und abwechslungsreiches Patiententreffen war. Sehr schön war es zu sehen, dass an so einem Wochenende alte Freundschaften Bestand haben und neue geschlossen werden.

Herzlichen Dank an alle, die sich an der Vorbereitung und Ausführung beteiligt haben.

Ingrid Meyer